

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001212/2024
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Sabrina Pignedoli (NI), Ivan Vilibor Sinčić (NI), Idoia Villanueva Ruiz (The Left), Dino Giarrusso (NI), Francisco Guerreiro (Verts/ALE), Mónica Silvana González (S&D), Stelios Kouloglou (The Left), Martin Buschmann (NI), Tiziana Beghin (NI)

Betrifft: Auffanglager in Ägypten

Im Grenzgebiet zwischen Ägypten und Gaza haben die Behörden von Kairo ein Auffanglager gebaut, das sich über eine Fläche von 16 Quadratkilometern erstreckt und mit sieben Meter hohen Mauern umzäunt ist. Dieses Gebiet liegt zwischen den Grenzübergängen Rafah und Kerem Shalom im Osten und den Dörfern Qoz Abo Raad und El-Masora im Westen. Einigen Quellen zufolge könnte dieses Auffanglager möglicherweise dazu genutzt werden, Zehntausende Palästinenser aufzunehmen, falls sich Israel für eine Massenvertreibung der Bevölkerung aus Rafah entscheidet, wo sich derzeit etwa 1,5 Millionen Vertriebene aufhalten. Da die Europäische Union Mittelzuweisungen in Höhe von 7,4 Mrd. EUR für Ägypten angekündigt hat, stellen sich Fragen in Bezug auf die Finanzierung dieser Einrichtung.

1. Ist der Kommission der Bau dieses Auffanglagers in Ägypten bekannt?
2. Wie gedenkt die Kommission im Falle einer Massendeportation der palästinensischen Bevölkerung aus Rafah zu reagieren?

Unterstützer¹

Eingang: 23.4.2024

¹ Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch ist: Rosa D'Amato (Verts/ALE)